

INHALT

DER CODEX MANESSE – ein Buch mit sieben Siegeln?			
Ein geheimnisvolles Buch	6		
Entstehung und Geschichte	8		
Typus, Umfang, Aufbau	8		
Vollständigkeit und Repräsentation	9		
Möglichkeiten der Enträtselung	11		
PORTRÄT Kaiser Heinrich	12		
VOM KAISER BIS ZUM BETTELMANN – zu Einrichtung und Anlage der Handschrift	16		
Aufbau von Bildseite und erster Textseite	16		
Der Dichter beim Diktat	21		
Herstellung eines mittelalterlichen Buches	23		
Einrichtung des Codex Manesse	24		
Arbeit der Schreiber	26		
Arbeit der Illuminatoren	28		
Die Schreiber des Codex Manesse	30		
Erscheinungsbild der Strophenblöcke	31		
Erscheinungsbild der Miniaturen	33		
Die Maler des Codex Manesse	35		
Zusammenwirken der Kräfte	36		
Verschiedene Entstehungsstadien	41		
Abfolge der Textsammlungen	43		
Einband und Erhaltungszustand	45		
PORTRÄT Heinrich von Veldeke	46		
ZÜRCHER ANFÄNGE – das Hadlaub-Corpus und das Zürcher Rittergeschlecht der Manesse	50		
Indizien zur Herkunft	50		
Entstehung in Zürich	54		
Die Textsammlung Hadlaubs als Schlüssel	55		
Das Geschlecht der Manesse	57		
<i>Wâ vunde man sament sô manig liet</i>	60		
Zum sog. Manessekreis	62		
Der Minnesänger Johannes Hadlaub	62		
Hinweise auf Zürcher Schreiber	65		
Hinweise auf Zürcher Illuminatoren	69		
Verlorenes Vergleichsmaterial	72		
Schwierigkeiten bei der Einordnung der Maler	73		
Auf der Suche nach einer Schreiberwerkstatt	75		
Zürich um 1300 und die <i>ère</i> der Manesse	77		
PORTRÄT Johannes Hadlaub	78		
LYRIKHANDSCHRIFTEN DES MITTELALTERS – von den Carmina Burana bis zur Weingartner Liederhandschrift			82
Die Handschrift der Carmina Burana			82
Das Naglersche Fragment			85
Die Budapester Liederhandschrift			91
Die Weingartner Liederhandschrift			99
Die Kleine Heidelberger Liederhandschrift			106
Verhältnis zum Codex Manesse			108
PORTRÄT Der von Kürenberg			110
SELTSAME WEGE – Stationen der Geschichte und Erschließung des Codex Manesse			114
Spurensuche zwischen 1300 und 1596			114
Im Nachlass des Freiherrn von Hohensax (1596)			121
Bartholomäus Schobinger und Melchior Goldast			122
Goldasts ‚Hypomnemata‘ und die ‚Bremer Abschrift‘			125
Der St. Galler Prozess			127
Goldasts Isidor-Edition und die ‚Paraenetic‘			129
Spurensuche zwischen 1596 und 1607			132
‚Rückkehr‘ nach Heidelberg (1607)			134
Von Heidelberg (1607) nach Paris (1657)			135
Die Drucke von Bodmer und Breitinger			138
Karl Lachmanns Walther-Edition			144
PORTRÄT Walther von der Vogelweide			146
Lachmannschule und ‚Des Minnesangs Frühling‘			150
Von der Hagens ‚Minnesinger‘			151
Rückkehr aus Paris nach Heidelberg (1888)			155
Transkription, Faksimilierung, Digitalisierung			161
PORTRÄT Neidhart			166
ANHANG			170
Zur Transkription			170
Zur Betonung und Aussprache im Mittelhochdeutschen			170
Abbildungsnachweis			170
Literatur			171
Verzeichnis der behandelten Liederhandschriften und ihrer Siglen			175
Verzeichnis der Abbildungen aus dem Codex Manesse			176